

**Audison AV 5.1k (HD) – Fünfkanalendstufe
mit analogem oder digitalem Eingang**



High-End meets HiRes

► Eine Endstufe für die gesamte Anlage, zu diesem Thema gibt es eine ganze Reihe interessanter Lösungen. Mit der Audison AV 5.1k haben wir hier die High-End-Variante vor uns. Die neue 5.1k HD bringt zudem noch eine digitale Neuerung ins Spiel.



Die „normale“ AV 5.1k verfügt über das analoge Eingangsmodul mit den üblichen Aktivweichen

Bei echten Klangliebhabern genießen Audison-Verstärker seit Jahrzehnten einen exzellenten Ruf. Waren es früher die VRx- und LRx-Serien, so gibt es heute mit den Thesis-Verstärkern das absolute State-of-the-Art Equipment für den ambitionierten Highender.

Gleich unter der Tesis kommt die Voce-Serie, zu der auch unsere AV 5.1k gehört, und die Voce-Amps sind bereits äußerst wertig und aufwendig gemachte Gerätschaften. Das Besondere an der Serie ist die Möglichkeit, bei den Eingängen zwischen analog und digital auszuwählen. Die



Full-DA-Partner: Vom Signalprozessor bit ONE geht's per Netzwerkleitung ins digitale Eingangsmodul bit IN HD der Endstufe. Passend dazu gibt's den bit Play als digitale Signalquelle



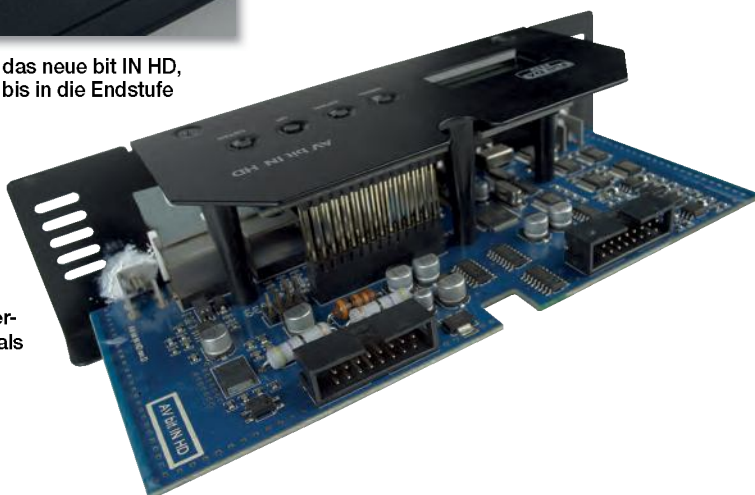
als ein mal schnell reingepackter Bass. Damit bietet sich die AV 5.1k als highendige Vollaktiv-endstufe an. Hochtöner an A, Tief-mitteltöner an B und einen Subwoofer an C, wobei die A-Kanäle locker auch eine passive Mittelhochtonkombi treiben oder natürlich ein ganzes Komposystem.

komplette Eingangssektion ist als Steckmodul ausgeführt und lässt sich so bei Bedarf gegen das digitale, universell passende AV bit IN HD tauschen. Dies gilt für alle AV-Verstärker, egal, ob Mono, Zweikanal, Vierkanal oder eben unsere AV 5.1k. Die Idee dahinter ist eine durchgehend digitale Kette, die Audison Full DA getauft hat (siehe Kasten S.40). Full DA gibt's bereits seit Erscheinen der Voce-Serie; woran Audison in letzter Zeit gearbeitet hat, ist die Weiterentwicklung der digitalen Verarbeitung. HD ist dabei das Zauberwort, was bedeutet, dass die digitale Schallmauer von 16 Bit/44,1 kHz durchbrochen wird, die seit der Einführung der CD Mitte der 1980er den Qualitätsstandard setzt. HD steht für Hi-Res-Audio, in diesem Fall für 24 Bit/96 kHz, was neben einem verdoppelten Frequenzumfang (Übertragung bis 44 kHz) auch eine deutlich bessere Auflösung und da-



In der AV 5.1k HD steckt das neue bit IN HD, mit dem Hi-Res-Qualität bis in die Endstufe digital übertragen wird

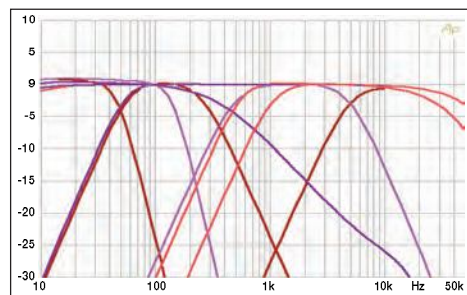
Das digitale Eingangsmodul passt in alle AV-Verstärker und enthält die D/A-Wandler zur Erzeugung des verstärkerfreundlichen Analogsignals



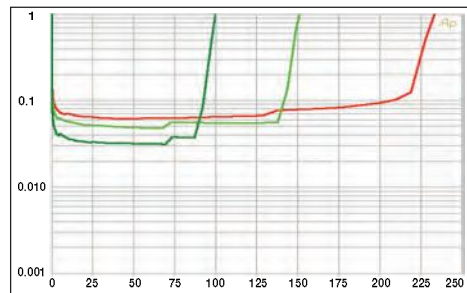
mit Genauigkeit auf digitaler Ebene bedeutet. Um diesen deutlich hörbaren Sprung auf HD zu realisieren, hat Audison zuerst den bit Play HD als Hi-Res-Server herausgebracht und schiebt jetzt das neue AV bit IN HD nach, mit dem die Voce-Endstufen HD-fähig werden. Was noch fehlt, ist ein HD-Prozessor, der in Gestalt des bit ONE HD in den Startlöchern steht. Wenn Audison eine derart noble Fünfkanaalendstufe baut, darf man davon ausgehen, dass alles vom Feinsten ist. In der Tat gefällt nicht nur das formschöne Gehäuse durch höchste Wertigkeit, auch das mit feinsten Komponenten vollgepackte Innere ist eine Augenweide. Wir finden einen Class-D-Basskanal mit sehr großzügiger Bestückung, allein acht fette Leistungstransistoren sind nur für Basskanal C zuständig. Die vier kleinen Kanäle A und B verfügen über jeweils zwei Leistungstransistoren pro Kanal. Doch die vier sind nicht untereinander gleich. Die Kanäle B sind 2-Ohm-stabil und leistungsstärker als die Kanäle A. Letztere sind dafür etwas Besonderes, denn sie arbeiten nach dem besonders verzerrungsarmen Class-A-Prinzip, bzw. sie arbeiten mit einem Arbeitspunkt mit deutlich höherer Vorspannung, der in Richtung A-Bereich geht. Im Labor kommen dann beeindruckende Ergebnisse zutage. Selbst die A-Kanäle schieben 100 Watt an ihren 4 Ohm, und das mit beeindruckend niedrigen Klirrwerten. Die B-Kanäle schaffen 150 bzw. an 2 Ohm sogar 230 Watt. Und der Monokanal C ist mit bis zu 930 Watt an 2 Ohm alles andere

Klang

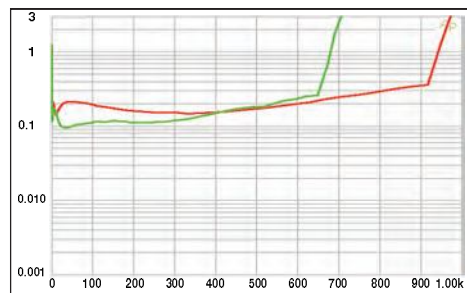
Wohlig-erwachsen, mit Schmelz und Schmackes – so kann man den Sound auf den Punkt bringen. Die 5.1k entlockt guten Aufnahmen jede Menge Rauminformation und treibt alle Lautsprecher zu Höchstleistungen. Stimmen kommen mit Schmelz, Naturinstrumente mit Farbe und große Schlagzeugbecken erstrahlen, als



Auch die Filter sind auf den Einsatzzweck an einem Vollaktivsystem zugeschnitten: Hochpass für die A-Kanäle, Bandpass bei B und Tiefpass für den Basskanal

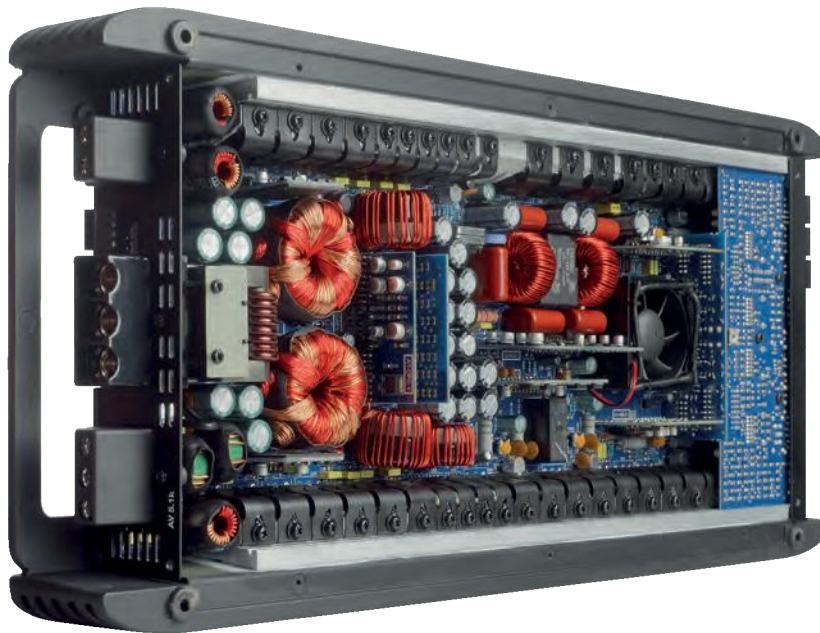


Die A-Kanäle (dunkelgrün) leisten 100 W bei niedrigstem Klirr, Bei B gibt's bis zu 230 W an 2 Ohm (rot)



Der Basskanal hat Power ohne Ende und liegt mit seinen Verzerrungen im 0,1%-Bereich ebenfalls auf hervorragend niedrigem Niveau

Die 5.1k ist regelrecht bis unters Dach vollgestopft. Die massiven Terminals bieten auch dicken Kabeln Halt und es ist ein Extraanschluss für einen Powercap vorhanden



ob man danebensäße. Bei Dire Straits' Communiqué macht sich Lässigkeit breit und man sieht die Felle auf den Trommeln fast bis zum Boden durchhängen. Intime Liveaufnahmen in kleiner Besetzung wie das legendäre „Jazz at the Pawnshop“ erzeugen Gänsehaut. Dreht man dann einmal beherzt am Lautstärksteller, zeigt die 5.1k auch gerne ihre Muskeln. Bassdrums fetzen gnadenlos und ultratiefe Synthiebässe kommen mit beeindruckender Kontur zum Ohr. Das Ganze strahlt jeden Lügen, der behauptet, so eine Fünfkanaal sei immer ein Kompromiss – diese hier ist kompromisslos.

Fazit

Die AV 5.1k ist das Topmodell unter den Fünfkanaalern am Markt. Zusammen mit dem Digitalmodul bit IN HD erschließt sie zudem neue Dimensionen in Sachen Hi-Res-Audio.

Elmar Michels

Audison Full DA

Als einziger Hersteller bietet Audison eine komplett digitale Kette an. Bei allen Endstufen der Voce-Serie hat der Kunde die Wahl zwischen einem normalen analogen Eingangsmodul und dem Digitalmodul AV bit IN, das es jetzt mit dem wichtigen Zusatz „HD“ gibt. Das Elegante an einer digitalen Kette ist, dass unnötige D/A- und A/D-Wandlungen entfallen, da die Musik von der Quelle bis in die Endstufe in digitaler Form übertragen wird. Das ergibt insbesondere dann Sinn, wenn ein Signalprozessor im Spiel ist, der ja immer auf digitaler Basis arbeitet. Außerdem liegt das Musiksignal ja auch in digitaler Form vor, egal, ob auf CD, USB, Festplatte oder Smartphone. Warum also nicht das Signal komplett digital behandeln? Erst vor der Endverstärkung, wo eine Wandlung auf analog unumgänglich ist (auch Class-D-Endstufen brauchen analoges Eingangssignal), wird mit einem einzigen, möglichst hochwertigen D/A-Wandler das kostbare Musiksignal verarbeitet – purer geht's nicht. Dazu kommen noch Vorteile auf den „Nebenschauplätzen“ wie der Verkabelung. Hier ist digital in der Regel im Vorteil, da die Übertragung sicherer und weniger stör anfällig ist. Die Verkabelung ist zudem schlanker (meist gängige Netzkabel), da für digitale Übertragung weniger Leitungsdrähte gebraucht



werden. Bei Audison heißt das AD-Link und es passen acht Kanäle durch ein Kabel. Dazu kommt, dass sich mit den Digitalkabeln auch Zusatzinformationen übertragen lassen, z.B. welche Information für welches Endgerät bestimmt ist (also welcher Kanal für welche Endstufe, dafür gibt's AC-Link). Statt eines ganzen Bündels Cinchleitungen zwischen DSP und Endstufe(n) gibt es bei der digitalen Kette nur eine schlanke Daisy-Chain mit hintereinander verbundenen Geräten. Klar ist, dass alle Geräte diese Übertragung unterstützen müssen von der Quelle über den DSP bis zur Endstufe. Wer eine Headunit mit Digitalausgang hat, ist klar im Vorteil, ansonsten bietet Audison auch einen Festplatten-Musikserver fürs Auto namens bit Play HD an. Die Kombination aus Quelle bit Play HD, DSP bit ONE und Verstärker AV 5.1k HD ist dann die aufeinander abgestimmte High-End-Kette aus einer Hand.

Audison AV 5.1 k (HD)

Vertrieb	Elettromedia DE, Bensheim
Hotline	06251 8286839
Internet	www.elettromedia.de0

► Klang	40 %	1,0	■■■■■
Bassfundament	8 %	1,0	■■■■■
Neutralität	8 %	1,0	■■■■■
Transparenz	8 %	1,0	■■■■■
Räumlichkeit	8 %	1,0	■■■■■
Dynamik	8 %	1,0	■■■■■

► Labor	35 %	1,1	■■■■■
Leistung	20 %	0,5	■■■■■
Dämpfungsfaktor	5 %	2,5	■■■■■
Rauschabstand	5 %	1,5	■■■■■
Klirrfaktor	5 %	1,5	■■■■■

► Praxis	25 %	1,0	■■■■■
Ausstattung	15 %	1,0	■■■■■
Verarb. Elektronik	5 %	1,0	■■■■■
Verarb. Mechanik	5 %	1,0	■■■■■

Technische Daten

Kanäle	5
Leistung 4 Ohm	2 x 99 + 2 x 149 + 675
Leistung 2 Ohm	2 x 0 + 2 x 230 + 932
Leistung 1 Ohm	–
Brückenleistung 4 Ohm	460
Brückenleistung 2 Ohm	–
Empfindlichkeit max. mV	290
Empfindlichkeit min. V	5,3
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,04/0,061/0,126
THD+N (<22 kHz) Halbblast	0,031/0,055/0,015
Rauschabstand dB(A)	89/88/48
Dämpfungsfaktor 20 Hz	117/109/72
Dämpfungsfaktor 80 Hz	115/107/70
Dämpfungsfaktor 400 Hz	114/107/69
Dämpfungsfaktor 1 kHz	106/100/67
Dämpfungsfaktor 8 kHz	56/47/37
Dämpfungsfaktor 16 kHz	30/21/18

Ausstattung

Tiefpass	250 – 5k Hz (CH 34)/50 – 150 Hz (CH 5)
Hochpass	50 – 500/500 – 5k Hz (CH 12)/50 – 1k Hz (CH34)
Bandpass	50 – 5k Hz (nur CH 34)
Bassanhebung	–
Subsonicfilter	–
Phaseshift	–
High-Level-Eingänge	•
Einschaltautom. (Autosense)	•, DC
Cinchausgänge	•
Abmessungen (L x B x H in mm)	470 x 220 x 58
Sonstiges	Bassfermbed. optional, HD mit digitalem Eingangsboard

Bewertung

Preis	um 1.035/1.135 Euro (HD)			
Klang	40 %	1,0	■■■■■	
Labor	35 %	1,1	■■■■■	
Praxis	25 %	1,0	■■■■■	

Audison AV 5.1 k (HD)

Absolute Spitzenklasse
Spitzenklasse
Oberklasse
Mittelklasse
Einstiegsklasse

1,0
Preis/Leistung:
sehr gut

CAR & HiFi

Ausgabe 4/2016

„High-End meets Hi-Res.“